

BAU 2015: Weiterhin steigendes Interesse an Befestigungssystemen aus Edelstahl Rostfrei

Spence - Die Wilhelm Modersohn GmbH & Co. KG verarbeitet seit 45 Jahren Edelstahl Rostfrei. Auf der BAU 2015 verzeichnete das Unternehmen ein weiterhin deutlich gewachsenenes Interesse der Besucher an Befestigungssystemen für Mauerwerksfassaden und Betonfertigteile.

Die BAU erreichte in diesem Jahr ein Rekordwachstum an Besucherzahlen. An sechs Messtagen kamen über 250.000 Besucher auf die weltweit führende Baufachmesse in München. Das sind rund 16.000 Besucher mehr als im Jahr 2013. Vor allem internationalen Gästen war dieser starke Zuwachs zu verdanken. Eine vom Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest durchgeführte Befragung unter den Besuchern ergab, dass über 90% die Internationalität der Besucher mit „ausgezeichnet bis gut“ bewerteten. Auch das Unternehmen Modersohn verzeichnete deutliche positive Auswirkungen der Konjunkturbelebung: Die Messebesucher (insbesondere aus Deutschland und den Nachbarländern Schweiz, Österreich und Niederlande) zeigten auf der BAU 2015 großes Interesse an dem vorgestellten Vertriebsbereich MFIXINGS, der MOSO-Fassadenbefestigungssysteme für Mauerwerk und Beton aus Edelstahl Rostfrei anbietet.

Trend zu Betonfertigteilfeassaden

Im Mittelpunkt standen neben den Befestigungssystemen für die zweischalige Mauerwerksfassade insbesondere die MOSO-Fassadenbefestigungssysteme für Betonfertigteile. Eine Neuheit war hier die speziell für die Messe angefertigte Musterfassade für Fertigteilbefestigungen. Auch die aktualisierte Version der Bemessungssoftware MOSOCONstructor zog das Interesse der Besucher auf sich. Die eigens kreierte Software „von Ingenieuren für Ingenieure“ dient zur Bemessung von Einspannkern, Hängezugankern und MBA-CE Ankerschienen und steht auf der Unternehmenshomepage von Modersohn zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Vorteile der Bemessungssoftware MOSOCONstructor:

- Intuitiv zu bedienende Oberfläche
- Verzögerungsfreie Bemessung
- Übersichtliche Darstellung durch 3D Animation
- Projektbezogenes Speichern und Laden
- Alle Ergebnisse auf einen Blick

- Anordnung von Klinkerriemchen
- Umfangreiche Windlast-Ermittlung
- Ausführliche Auflistung der Auflagerlasten
- Eingabe von bis zu drei Öffnungen / Aufdickungen
- Lastübernahme aus untereinander verdolten Platten (FB-H)
- Variable Winkelanpassung der Anker (FB-H)
- Aufbringen und Berücksichtigen der Lasten von offenen und geschlossenen Geländern (FB-E)
- Variable Einbindetiefen (FB-E)

Kompetente Beratung und neue Projekte

Auf dem Messestand (traditionell ein Gemeinschaftsstand mit der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei) konnten sich die Besucher kompetent von Bauingenieuren aus dem Hause Modersohn beraten lassen.

Dabei wurden auch Themen wie die thermische Trennung von Schwerlastbefestigungen mit dem druckübertragenden Dämmstoff MOSOTHERM und Maßnahmen zur Optimierung der Verringerung der Wärmeweiterleitung anhand von Berechnungsbeispielen des Fraunhofer Institutes Stuttgart dargestellt. So wurde an einer zweischaligen Ziegelfassade beispielhaft gezeigt, dass insbesondere eine gut geplante, schlanke und materialsparende Befestigungskonstruktion, aus hochfestem nichtrostenden Stahl – wie beispielsweise Lean Duplex Rostfrei D4-Stählen – der entscheidende Faktor bei der Reduzierung der Wärmeweiterleitung ist.

Für alle, die die BAU in diesem Jahr leider nicht besuchen konnten und sich einen Eindruck über den MOSO Messestand machen wollen, drehte das Unternehmen ein Video live von der Messe, das im Internet auf Youtube verfügbar ist.

Weitere Infos unter:
www.modersohn.eu
www.modersohn.eu/downloads



Messturm mit Exponaten zur Mauerwerksabfangung
Bild: 31c00762



MOSOCONstructor & Musterfassade Fertigteilbefestigung
Bild: 31c00761

PRESEMITTEILUNG



MODERSOHN[®]
Stainless Steel



Messestand Modersohn
Bild: 31c00769



MOSO Messestand mit Gewindestangenmustern
Bild: 31c00760

Modersohn GmbH & Co. KG

Das Unternehmen wurde 1970 gegründet und wird in zweiter Generation von Wilhelm Modersohn und Jürgen Matzelle geführt.

Der Betrieb expandiert stetig: In der jüngeren Vergangenheit entstand ein neues Verwaltungsgebäude – eine Produktionserweiterung und die Inbetriebnahme einer 2.600 qm großen Versandhalle folgten. Im Rahmen der letzten Investitionsmaßnahmen erfolgten die Anschaffung einer neuen Faserlaseranlage (die eine nochmals deutlich schnellere, präzisere und preiswertere Herstellung von Laserzuschnitten ermöglicht), der Ausbau der Glasperlenstrahlanlage auf drei Strahlräume mit modernster Technik sowie die Erweiterung der Produktions-, Lager- und Sozialraumflächen und eine Aufstockung der Schweißarbeitsplätze auf 20 Schweißer.

Geschäftsführer Wilhelm Modersohn ist Mitglied im Vorstand der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei Düsseldorf. Gute Kontakte zum Institut für Bautechnik (DIBt), der Bundesanstalt für Materialforschung (BAM), Berlin, verschiedenen Hochschulen und Instituten (Aachen, Karlsruhe, Hamburg, Bielefeld, Minden), zu den Materialprüfämtern und den Schweiß-, Lehr- und Versuchsanstalten (SLV) garantieren ein Höchstmaß an technischer Flexibilität.

PRESSEMITTEILUNG

W. Modersohn GmbH & Co. KG

Eggeweg 2a • 32139 Spenge • Telefon: +49 5225 87 99-0 • Telefax: +49 5225 87 99-45
E-Mail: info@modersohn.de • www.modersohn.eu • www.facebook.de/modersohn.gmbh

